KOSTENLOS mitnehmen

ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de

2022 Edition 50 / 11. Dezember

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

MIT 19 JAHREN IN DEN RAT

Tausendsassa Vera Heckelmann im Gespräch

NORDERNEY SPARSAMER ALS BUNDESDURCHSCHNITT

Stadtwerke ordnen Lage als beherrschbar ein

NEUE BELEUCHTUNG AM WESTSTRAND

Futuristische Sitzgelegenheit strahlt grünes Licht

Foto: Noun

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

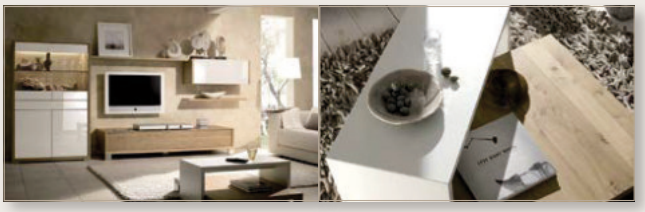
DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

■	V	■	■	G	■	A	■	■	■	M	■	■	M	■	W	■	C	■
■	I	K	A	R	U	S	■	L	A	W	I	N	E	■	E	C	H	O
■	A	L	B	E	■	C	L	A	U	S	■	U	S	E	R	■	A	■
■	M	U	L	L	■	H	■	B	E	T	A	■	S	■	K	E	R	L
C	A	B	A	L	L	E	■	E	■	■	L	A	A	■	■	A	G	A
■	L	■	S	■	A	R	E	N	A	■	B	■	G	A	N	G	E	S
G	A	S	S	E	N	■	I	■	U	N	I	C	E	F	■	L	■	C
■	■	T	■	■	Z	U	G	E	T	A	N	■	■	F	R	E	C	H
■	Q	U	E	R	E	L	E	■	■	S	O	I	R	E	E	■	A	■
■	U	H	L	■	■	U	N	C	I	A	■	R	■	■	S	A	M	T
T	A	L	E	R	■	R	■	U	■	L	E	U	C	H	T	E	■	U
■	T	■	K	A	P	U	T	T	■	■	B	N	R	■	■	T	H	E
T	S	E	T	S	E	■	E	T	A	G	E	■	A	R	T	H	U	R
■	C	■	R	E	L	A	X	E	D	■	R	I	C	E	■	E	L	K
■	H	A	A	R	E	■	T	R	A	U	T	■	K	N	O	R	K	E

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Fewos am Meer
SCHMIDT · NORDERNEY

Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com

Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.

„NORDERNEY IN ZUKUNFT KLIMAPOSITIV - DAS WÜNSCHE ICH MIR“

Vera Heckelmann (SPD) mit ihrer Urkunde der Ostfriesischen Landschaft vor dem Conversationshaus. *Foto: M. Reuter*

Mit 19 Jahren wurde Vera Heckelmann vor ziemlich genau einem Jahr in den Norderneyer Rat gewählt. Ihr Rückblick fällt nahezu durchweg positiv aus. Sie selbst hat einiges bewegt. Und auch sonst ist die Insulanerin mehr als aktiv - da bleibt einem fast die Luft weg. Alles über den Tausendsassa im Gespräch mit der Norderneyer Zeitung.

Interview: Gela Brüggemann

Sie sind jetzt ziemlich genau ein Jahr im Rat. Wie fällt Ihr Résumé aus?

Eigentlich kann ich nur allen danken, die mir ihre Stimme gegeben haben. Das Vertrauen, welches einem entgegengebracht wird, ist wirklich kaum in Worte zu fassen. Zu Beginn der Ratsperiode ist man natürlich total motiviert und würde am liebsten ganz viele Dinge sofort umsetzen. Leider wird man dann schnell gebremst. Die Wege bis zum Ziel sind lang, umständlich und bürokratisch. Dann muss man einfach dranbleiben! Es ist ein schöner Mix im Rat: jüngere und dynamische Menschen treffen ältere und erfahrene Menschen. Damit können wir in meinen Augen fortschrittliche Entscheidungen treffen, vergessen aber auch nie unsere Wurzeln.

Gibt es etwas an der Arbeit im Rat, das Sie vorher anders eingeschätzt hätten?

Das Einzige was mich vielleicht ein wenig wundert ist, dass bei den öffentlichen Rats- oder Ausschusssitzungen so wenig Bürgerinnen und Bürger anwesend sind. Gerade in den letzten Zeiten haben wir so wichtige Themen diskutiert. Das ist schade, aber muss auch akzeptiert werden. Nicht jeder hat die Kapazitäten dazu, an den Sitzungen teilzunehmen.

VERA HECKELMANN

Vera Heckelmann vor dem Kap. „Hier zählen Inhalte und Taten."
Foto: J. Meyer

Auf welche Errungenschaft der SPD Norderney sind Sie stolz?

Bis auf Axel Stange sind wir eine ganz neue Fraktion und waren alle noch nie im Stadtrat. Ich denke, dass wir das gut zu unserem Vorteil nutzen. Wir sind motiviert und denken auch über den Tellerrand hinaus. So haben wir es zum Beispiel geschafft, dass wir auf dem Grundstück des Campingplatz Booken vor dem Bau eines Wohngebiets stehen, wo die Preise auch bezahlbar sind.

Was haben Sie persönlich vorangebracht?

Wir haben auf der Insel einen öffentlichen Bücherschrank gehabt, welcher aufgrund zu hoher Instandhaltungskosten und der Annahme, er werde sowieso nur gering genutzt, abgebaut wurde. Daraufhin habe ich noch in der Ratssitzung gesagt, dass ich mir für die Bevölkerung wünsche, dass ein neuer, sturmsicherer Bücherschrank aufgestellt werden soll. Daraufhin haben mir wahnsinnig viele Menschen auf der Straße oder in sozialen Medien gesagt, dass sie so froh sind, dass ich mich dafür einsetze, einen neuen Schrank aufstellen zu lassen. Nicht nur ich habe den Bücherschrank nahezu wöchentlich genutzt, sondern auch viele andere! Nun ist der neue Bücherschrank bald installiert.

Was bewegt Sie zurzeit am meisten? Privat, auf der Insel, in der Welt?

Es wird sicherlich viele geben, die aktuell sehr überfordert sind und belastet werden aufgrund der Nachrichten, die uns täglich überfluten. All die Katastrophen in der Welt kann ich jetzt gar nicht aufzählen, dafür sind es zu viele. Das erinnert einen jeden Tag aufs Neue wie wichtig es ist, in Frieden und unter respektvollen Menschen zu leben. Deswegen kommt es mir oft so unwichtig vor, dass ich auf Norderney mit Leuten diskutieren muss, ob wir jetzt den Kurbeitrag um ein paar Cent erhöhen, während andere in ihren Ländern im Krieg, durch das Klima oder den Hunger sterben. Sich davon lähmen zu lassen wäre aber auch nicht der richtige Weg und so versuche ich wenigstens für das, was in meinem Machtbereich ist, das Beste herauszuholen.

Was wünschen Sie sich für Norderney umzusetzen?

Mein Traum wäre es, wenn Norderney klimaneutral werden würde. Am besten natürlich klimapositiv! Dafür brauchen wir beispielsweise eine vollständige Umstellung auf erneuerbare Energien, Gebäudesanierung, weniger versiegelte Flächen und die Eindämmung von Autoverkehr. Damit auch alle Bürger und Bürgerinnen mitziehen können, muss die Politik den Weg ebnen; und das so zeitnah wie es geht. Bezahlbarer, arbeitgeberunabhängiger

Wohnraum ist auch immer etwas, dass wir auf der Insel gebrauchen können. Es gibt so viel Arbeit auf der Insel, aber wenn wir keine gute Unterkunft für Arbeiter und Arbeiterinnen haben, können wir diese Jobs auch nicht besetzen.

Was machen Sie außerhalb des Rates?

Ich studiere Jura und Politikwissenschaften parallel in Vollzeit. Jura auf Staatsexamen und Politikwissenschaft im Bachelor. Auf politischer Ebene bin ich auch noch im Vorstand der JUSOS des Unterbezirks Aurich. Außerdem bin ich Vorsitzende der stipendiatischen Antidiskriminierungsstelle (sADS) der Friedrich-Ebert-Stiftung. Dank meines Stipendiums von der Friedrich-Ebert-Stiftung muss ich neben meinem Studium nicht arbeiten gehen, sondern werde finanziell durch die Stiftung unterstützt. Im Rahmen der Stiftung bin ich auch viel auf Workshops und Seminaren, die in ganz Deutschland stattfinden. Manchmal nur für einen Tag, teilweise aber auch mehrere Wochen. Zuletzt war ich im September zwei Wochen in Berlin. Dort habe ich ein Praktikum im Bundestag bei Johann Saathoff gemacht.
Auch bin ich Autorin bei der Neuen Gesellschaft Frankfurter Hefte (NGFH), in der ich im Oktober meine erste Veröffentlichung gehabt habe. Meine Texte werden auch bei der FES veröffentlicht und bald sogar international in einem Buch eines türkischen Wirtschaftsprofessors.
Sonst schreibe ich an einem autobiographischen Roman über Bernhard Klompus. Er lebte und arbeitete mit seiner Familie zur NS-Zeit auf Norderney. Über die jüdische Familie Klompus habe ich auch schon zu Schulzeiten eine Facharbeit verfasst, welche mit dem Preis der Ostfriesischen Landschaft ausgezeichnet wurde.

Gefährten unter sich. Das jüngste Ratsmitglied auf einem ihrer Pferde. Foto: privat

Ist da noch Platz für Freizeit?

Und wie: Handball-, Fußball- und Triathlon-Training, die Pferde wollen auch täglich Aufmerksamkeit. Außerdem finde ich es wichtig, die Welt zu sehen. Wie soll ich es mir anmaßen dürfen, politische Entscheidungen zu treffen, wenn ich die Welt nicht kenne? Deswegen versuche ich so oft wie möglich von der Insel runter zu kommen. Oft ist das nicht, aber für mich oft genug! Meine Reisen bestreite ich entweder mit dem Zug oder mit dem Fahrrad. Beispielsweise war ich im Juni 2022 mit einer Freundin 2000km mit dem Fahrrad in Frankreich unterwegs. Auf der Reise habe ich nicht nur mein Französisch wesentlich verbessert, sondern auch ordentlich viel fürs Leben gelernt.

Haben Sie das Gefühl, anders behandelt zu werden, weil Sie jünger sind?

Nein, tatsächlich nicht. Am Anfang habe ich mir echt Sorgen gemacht, dass ich im Rat nicht ernst genommen werde oder meine Meinung nicht gewichtig ist. Doch das Gegenteil ist eingetroffen. Es freut mich, dass wir hier auf Norderney nicht so engstirnig sind und wir nicht auf unser Alter reduziert werden. Die Inhalte und Taten zählen!

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Gela Brüggemann
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

ENERGIE-INFOVERANSTALTUNG DER STADTWERKE

Norderney sparsamer als der Bundesdurchschnitt „Die Lage ist beherrschbar“

Geschäftsführer der Stadtwerke, Holger Schönemann, informiert Bürgerinnen und Bürger im Conversationshaus. Foto: privat

Norderney/gb - Das vorherrschende Thema der Adventszeit ist nach wie vor die Entwicklung der Energiepreise. Die Stadtwerke Norderney haben vor diesem Hintergrund erneut alle Bürgerinnen und Bürger der Insel zu einer Infoveranstaltung eingeladen - zuletzt im Conversationshaus. Etwa 60 Besucher erschienen im großen Saal.

Der Geschäftsführer der Stadtwerke, Holger Schönemann, informierte über die Entwicklungen auf dem Gas- und Strommarkt. Es gab auch gute Nachrichten, wie etwa das eventuelle Ausbleiben einer Gasmangellage. Eine bislang allerdings nur theoretisch gute Nachricht, abhängig von Unbekannten wie Einhaltung des Einsparziels von 20 Prozent, Lieferstart der LNG-Terminals am 1. Januar und ein milder Winter.

Norderneyer Haushalte liegen mit 30 Prozent Gaseinsparung übrigens über dem Bundesdurchschnitt. Beim Strom wurden 12 Prozent eingespart. Holger Schönemann rief dennoch zu Sparsamkeit auf. Da die Stadtwerke keinen Dezember-Abschlag eingerichtet haben, wird die Dezember-Soforthilfe als Gutschrift mit der Jahresverbrauchsrechnung im Januar an die Bürgerinnen und Bürger weitergegeben. Bei Wärmekunden verhält sich die Lage anders und die Gutschrift wird im Dezember ausgezahlt. Mieter der Wohnungsgenossenschaft (WGN) dürfen sich direkt an die Genossenschaft wenden.

NEUE BELEUCHTUNG AM WESTSTRAND

Tierfreundliche, grüne Beleuchtung

Norderney/gb - Hat da etwa jemand seine Waschmaschine abgestellt? Bei den kleinen Quadern am Weststrand handelt es sich um die neue Beleuchtung. Auf dem Festland, an der Esplanade in Norddeich, sorgen die leuchtenden Betonklötze mit wasserfesten Lampen bereits seit längerem für Applaus. Die Leuchter strahlen nicht nur sehr angenehmes Licht ab, ohne den Blick auf das Nachtmeer oder den Sternenhimmel zu sehr zu beeinträchtigen, sie sind darüber hinaus auch als Sitzgelegenheit nutzbar. Auf dem Weg zum Schiff oder beim Gang vom Schiff am Strand entlang, ein willkommenes Angebot. Im Unterschied zu Norddeich sind die Norderneyer Leuchtmittel mit grünem, tierfreundlichem Leuchtmitteln ausgestattet. Norderney erstrahlt von nun an vom Wasser aus in neuem Licht. Es bleibt spannend, wie die neue Beleuchtung bei Gästen und Bevölkerung ankommt.

Quadratisch, praktisch gut: Lampe, Sitzgelegenheit, tierfreundlich. Foto: noun

BÜRGERSTIFTUNG BRACHTE VIELES VORAN

Wahl neuer Stiftungsratsmitglieder

Das Team der Bürgerstiftung (von links): Jens Harms, Stefan Schnieder, Imke Denecke, Holger Schönemann, Kerstin Schönemann, Karin Rass, Anke Ulrichs, Sarah Rönner. Es fehlen: Mareikje Rosenboom, Uwe Rosenboom, Matthias Pausch.

Norderney - Auf der Stifterversammlung gaben Kerstin Schönemann als Vorstandsvorsitzende und Karin Rass als Stiftungsratsvorsitzende einen Überblick über die Projekte der Norderneyer Bürgerstiftung der vergangenen zwei Jahre. So feierte die Bürgerstiftung ihr zwanzigjähriges Bestehen. Obwohl das Wirken der Bürgerstiftung pandemiebedingt teilweise stark eingeschränkt wurde, konnten zahlreiche Vorhaben umgesetzt und Spenden übergeben werden.

Die Bürgerstiftung schaffte ein Wattmobil für die „Wattwelten“ an, um auch eingeschränkten Menschen eine Wattwanderung zu ermöglichen. An den gemeinnützigen Verein „Hol di toi“ wurde ein Treppenlift übergeben. Für strahlende Norderneyer Kinderaugen erfüllten die Mitglieder der Bürgerstiftung persönliche Weihnachtswünsche. Auch konnte die Renovierung des historischen Stockankers auf der Georgshöhe abgeschlossen werden. Die Bürgerstiftung beteiligte sich zudem am Quartiersfest an der Mühle. Nach zweijähriger Coronapause konnte auch das vierte Stiftermahl zu Gunsten beider Norderneyer Schulen unter dem Thema „Herr Lehrer, ich weiß was“ veranstaltet werden.

Die Stifterversammlung wählte Mareikje und Uwe Rosenboom zu neuen Stiftungsratsmitgliedern. Karin Rass dankte Tobias Schnippering für seine fünfjährige Mitarbeit im Vorstand der Bürgerstiftung. Seinen Platz nimmt nun Jens Harms ein, der mit Kerstin und Holger Schönemann in den Vorstand der Bürgerstiftung gewählt wurde.

ROTARY GEWINNZAHLEN

Woche vom 4.-10.12.2022

Gewonnen haben:

4.12.		5.12.		6.12.		7.12.		8.12.		9.12.		10.12.	
200 €	1724	200 €	4826	200 €	2310	200 €	4120	200 €	4709	200 €	1019	200 €	3967
200 €	1167	200 €	2552	200 €	2767	200 €	1794	200 €	4823	200 €	1436	200 €	4070
200 €	2078	200 €	4382	200 €	351	200 €	4294	200 €	253	200 €	267	200 €	4250
200 €	5288	200 €	2293	200 €	2210	200 €	2355	200 €	1244	200 €	430	200 €	1683

ohne Gewähr

Roman von John Knittel		Verein	Sünden-vergebung		blendend hell		Raucher-zubehör (Kw.)	erfri-schen, stärken	poet.: Fluss-land-schaft		Abk.: Mehr-wert-steuer	Moment		Nach-richt, Mit-teilung		fertig gestelltes Buch		Militär: Dienst-grad
Sohn des Dädalus						5	Schnee-massen-sturz						2	Widerhall				
kath. Priester-gewand					Ehemann der Königin Beatrix †						Weißling					früh. Gold-münze der USA		kraftlos, lang-weilig
Verband-stoff	1				Stoßwaffe		2. Buch-stabe des griech. Alphabets					EDV-Anwender		hand-fester Mann				
							sonder-bar, wäh-lerisch		Abk.: autonom	österr. Grenzort nördlich von Wien				Klettertier in den Tropen	ehem. türk. Offiziers-titel			
span. Opern-sängerin (Montserrat)		Sitzmöbel		Kampf-platz						zur Nase gehörend		vorder-indischer Strom						
						anderer Name des 'Ayers Rock'		UN-Kinder-hilfswerk							Über-bleibsel		Abk.: com-puter-aid-ed manu-facturing	
schmale Straßen	Unsinn		Tochter Agamem-nons	freundlich gesinnt								nordspan. Grenz-stadt	taktlos, schamlos	8				
kleinere Streiterei					3			Schnitt-meister beim Film	Abend-gesell-schaft							geh.: Himmel		Bewohner Vorder-asiens
österr. Tenor (Fritz)				sehr schneller Fahrer	altröm. Münze						erster dt. Reichs-präsident		synth. Rausch-gift	weiches Gewebe				
					ehem. brasil. Fußball-star		Wortlaut		Lampe, Laterne								abge-takeltes Schiff	
alte deutsche Münze		zer-brochen, defekt, entzwei							Königin von Karien (4. Jh. vor Chr.)	Abk.: Buch-nummer				Med.: Niere	engl. Artikel			6
						Stock-werk						21. US-Präsident						
afrik. Stechmü-cke (...-Fliege)		ausge-ruht, ent-spannt (engl.)								US-Politi-kerin (Condo-leezza)					nord-amerik. Wapiti-hirsch			
natürl. Kopf-schmuck (Mz.)						behag-lich, an-heimelnd		4				ugs.: vor-trefflich, ausge-zeichnet		7				

© RateFUX 2022-574-050

1	2	3	4	5	6	7	8

Foto: Noun

7.648 BEWERTUNGEN ZUM MOBILITÄTSKONZEPT

Weitere Fahrradabstell-Anlagen - neue Radwege - Tempo 30

Die unterschiedlichen Gruppen von Verkehrsteilnehmern konkurrieren miteinander um den vorhandenen Verkehrsraum. Fotos: Noun

Norderney/gb - Seit vergangenem Juli arbeiten die Planerinnen und Planer des Aachener Büros für Stadt- und Verkehrsplanung (BSV) an einem Mobilitätskonzept für Norderney. Hierfür wurden alle Buslinien und Radwege getestet und Verkehrszählungen durchgeführt. Auch Parkplätze wurden inspiziert und diverse Gespräche mit Unternehmen, Einrichtungen und Behörden geführt, sowie eine umfangreiche Online-Befragung in die Wege geleitet. Ein wichtiger Punkt der Verkehrsanalyse, denn bei der Befragung kommt es auf die Erfahrungswerte, Meinungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger an, die täglich - meist mehrfach - eventuell fragwürdige Verkehrspunkte nutzen.
Aktuell beschäftigen sich die Mitarbeiter des Planungsbüros mit Verkehrszählung und der Situation der Parkplätze. Zwischendurch gab es eine Präsentation in Form eines öffentlichen Workshops. In der Veranstaltung wurden vorläufige Ergebnisse besprochen und erste Ideen und Lösungsansätze für verschiedene Herausforderungen vorgestellt.

Dr. Michael Baier stellte vor allem das große Interesse an der Online-Befragung heraus. Für die 295 markierten Punkte auf der Karte, die im Internet zur Bewertung veröffentlicht wurde, gab es 7.648 Bewertungen. Verglichen mit Städten, die eine deutlich höhere Bevölkerung ausweisen, sei das enorm viel, so Baier.
Erste Ergebnisse klingen im Nachhinein naheliegend: Die Verkehrsplaner regen an, dem Radverkehr sowie Fußgängern Vorrang einzuräumen. Hierfür müssten neue Rad- und Fußwege angelegt oder der Verlauf der bestehenden verändert werden. Beide Verkehrsgruppen brauchen außerdem eine unabhängige Verkehrsführung. Manche Wege wären schlecht zu erkennen, andere

Fortsetzung Seite 10

MOBILITÄTSKONZEPT

würden plötzlich enden, erklärt der Experte. Weitere Ideen waren die Einführung von Fahrradstraßen, eine klare Beschilderung der Fußgängerzonen, weitere Fahrradabstellanlagen und klare Haupt- und Nebenachsen für den Fußgängerverkehr. Auch über eine Erweiterung der Fußgängerzone durch verkehrsberuhigte Bereiche in den angrenzenden Stichstraßen machen sich die Planer Gedanken.

Auch für den Autoverkehr gibt es Überlegungen. Für diesen Sektor soll beispielsweise in manchen Bereichen eine Einbahnstraßenregelung geprüft werden und die Einführung von Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet sei denkbar.
Bei allem was umgesetzt werde, sei es wichtig, dass auf eine eindeutige und leicht verständliche Beschilderung und Markierung geachtet werde. Der Busverkehr war natürlich auch Teil des Konzeptes. Barrierefreiheit an allen Haltestellen sei unbedingt notwendig. Ein Vorschlag lautete, die Linien 1 und 2 über den Hafen zu führen und eine weitere Haltestelle an der Hafenstraße einzurichten, um den Supermarkt in die Ringroute mit einzubeziehen.

Wie es weitergeht: Im Arbeitskreis Verkehr wird das Ergebnis Ende Januar weiter diskutiert werden und dann dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr vorgestellt werden.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Oh Christenheit

He! Marlene hier. Wenn man christlich erzogen wurde und diese Werte lebt und weitergibt, fällt es einem leichter, mit Herausforderungen umzugehen, weil man darauf vertraut, dass es einen übergeordneten Plan gibt. „Das Universum ist für Dich“, hat Laura Malina Seiler, Kult-Coach aus dem Internet mal gesagt. Und doch fragt man sich auch als Christin manchmal - in diesen Zeiten öfter - wo dieser Glaube an das Gute aufhören darf. Was ist unverzeihlich im zwischenmenschlichen Miteinander und muss nicht vergeben werden, weil es einfach reicht? Ich habe eine klare Grenze. Ein absolutes No-Go: Grünkohl. Ich liebe meine Heimat, aber bei Grünkohlessen hört die Liebe auf. Da sag ich auch Einladungen ab oder esse mich vorher satt. Bitter, matschig, voller Gnubbel und wenn man ehrlich ist, schmeckt die zerkochte Pflanze nur, weil völlig versalzenes Fleisch eine nicht unerhebliche Rolle bei der Zubereitung spielt. Meiner Meinung nach das am meisten überschätzte Gericht der Region. Aber muss man ja zum Glück nicht essen, weil es tausend köstlichere Leckereien auf der Insel gibt. Neulich gab es privat Klütje. Mit Pflaumenmuss oder Himbeermarmelade gefüllt und mit Mohn überstreut. Himmlisch. Der Milchreis aus der Meierei - Traum! Omas Steckrübeneintopf oder Updrögt Bohnen - es gibt so viele köstliche Heimatrezepte. Und während wir uns hier in Frieden all den Köstlichkeiten zuwenden können, gibt es am Rande Europas, aber auch mitten unter uns Menschen, die in dieser Zeit gar nichts zu essen haben. Hilfe die ankommt, organisiert zum Beispiel die Caritas. www.caritas-international.de aber auch viele andere Organisationen. Christliche Werte sind jetzt mehr gefordert denn je. Und Geben ist nie einseitig - weil es glücklich macht. Tausende Studien belegen das.

Euch allen eine besinnliche Adventszeit

Marlene

Ney Immobilienservice GmbH

Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com

EIGENTUM IN DER **NEUEN** MARIENRESIDENZ ERWERBEN

DIE NEUE RESIDENZ ...

ist der Erweiterungsbau der Marienresidenz.
Im Herbst 2020 hat die Norderney Genossenschaft begonnen, in direktem Anschluß an das denkmalgeschützte Klinkergebäude einen modernen, im Stil angepassten Neubauteil zu errichten.
Hier entstehen acht Wohnungen des betreuten Wohnens zu ebener Erde mit Gartenterrasse. Im obersten Stockwerk können Sie zwischen drei Penthaus-Wohnungen mit sehr großen Terrassen und Blick über Norderney wählen.

Das Besondere genießen ...

das Konzept der Marienresidenz. Es beinhaltet Wohnungen für betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen ambulanten Pflegedienst. Jedoch immer nur, wenn Sie das ausdrücklich wünschen oder brauchen. Sie sind zu nichts verpflichtet.
Ferner stehen zukünftig drei Pflegeetagen mit komfortablen Zweizimmer-Wohnungen zur Verfügung. Hier erhalten Sie alle Dienste bis einschließlich Pflegestufe vier.

Selbstnutzer und Investoren können in der Marienresidenz Eigentum erwerben.

Jede Wohnung mit Balkon oder Terrasse

LEBEN, ERLEBEN, GENIESSEN

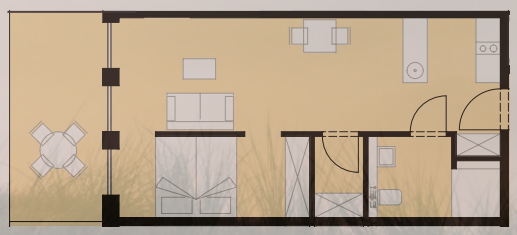
Als Bewohner der neu errichteten Marienresidenz können Sie noch einmal die besten Seiten des Lebens ausschöpfen.

DIE 1A-LAGE UND DIE BESTE QUALITÄT

sind die Merkmale, die Sie besonders schätzen werden.
Die Wohnungen verfügen über den höchsten technischen Standard mit Kabel- und Satelitten TV nach Wahl, schnellem Internet und beheizt mit kostengünstiger Fernwärme der Stadtwerke Norderney.
Die hohe Qualität und Ausstattung aller Wohnungen läßt sich förmlich **fühlen**.
Saunen, Meerwasser-Schwimmbad, Spa, Cosmetic etc. bietet das drei Minuten entfernte **bade:haus.**
Der Weststrand in all seiner Schönheit **liegt Ihnen** nach einem 5 Minuten Spaziergang **„zu Füßen".**

Zentraler und ruhiger kann man nicht wohnen.

Kuschlige 2-Zimmer-Wohnung mit Gartenterrasse, großzügigem Bad und Küche.



NG Genossenschaft, Poststraße 5
26548 Norderney
info@nggenossenschaft.de
Tel. 04932-93 52 905

Mehr Infos unter:
www.nggenossenschaft.de